

Protokoll 04/2022
Zoom-Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 24.05.2022
- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -



Institutsrat:

ProfessorInnen: G. Farkas, A. Filler, F. Hante, K. Mohnke, M. Reiß, C. Tischendorf,

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: H. Rabus

Sonstige MitarbeiterInnen: H. Pahlisch

StudentInnen: --

Entschuldigt: A.-B. Bianchi, M. Gödeker, D. Groh, T. Schüpferling, A. Walther

Gäste: Dr. S. Grade (Geschäftsführer der MNF, bis 14:00 Uhr)

Protokollantin: H. Pahlisch

Öffentlicher Teil

0. Begrüßung

Beginn: 13:15 Uhr – Herr Farkas begrüßt alle Anwesenden.

1. Beschluss der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen (8/0/0).

2. Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom 26.04.2022

Im Protokoll der letzten Institutsratssitzung soll unter Punkt 6 ergänzt werden „oder vergleichbare Erfahrungen“. Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Ratssitzung am 26.04.2022 einstimmig angenommen (8/0/0).

3. Bericht der Institutsleitung

3.1. Die Institutsleitung hat im Eilverfahren Herrn Prof. Gaetan Borot als Studienfachberater für den institutsübergreifenden Studiengang Informatik, Mathematik und Physik (IMP) benannt. Das Amt des Studienfachberaters für den institutsübergreifenden Studiengang Informatik, Mathematik und Physik (IMP) war nach dem Weggang von Prof. Scheuermann geraume Zeit nicht besetzt. Das Amt übernimmt nun Prof. Borot.

3.2. Am 17.06.2022 wird der Vizepräsident für Forschung der HU, Herr Prof. Christoph Schneider, unser Institut in Adlershof besuchen. Er möchte dieses Treffen nutzen, um das Institut kennenzulernen und über die wichtigsten Forschungsthemen der Mathematikerinnen und Mathematiker zu reden. Die Institutsleitung bittet um Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zum Gelingen dieses Treffens.

3.3. Laut Aussage der Universitätsleitung finden derzeit schätzungsweise zwischen 20 und 25% aller Lehrveranstaltungen an der HU Berlin digital oder in hybrider Form statt. Es wird eine Diskussion angeregt, ob manche digitale Angebote dauerhaft eingerichtet werden könnten oder sollten.

3.4. Bei Dienstzeitverlängerungen für Professor*innen ist eine Überschreitung der Regelaltersgrenze von max. 6 Jahren zulässig. Diese erfolgen ohne Ausstattung und müssen mindestens 2 Jahre vorher beantragt werden.

3.5. Herr Farkas informierte die Ratsmitglieder über die derzeit angespannte Personalsituation in der Rechnergruppe des Institutes. In der Zeit vom 27. bis 30. Mai 2022 kollidieren zudem krankheitsbedingter Ausfall mit Urlaubsplänen, sodass die Rechentechnik an diesen Tagen personell nicht besetzt werden kann. Herr Gehne hat das CMS für die fragliche Zeit um Bereitschaft und Hilfe gebeten. Er selbst wird im Notfall telefonisch erreichbar sein und eingreifen können.

3.6. Die Humboldt-Universität zu Berlin bietet für ukrainische Studierende und WissenschaftlerInnen Hilfsangebote an und organisiert weitere Unterstützungs- und Stipendienprogramme. Und sie fördert die schnelle und unbürokratische Immatrikulation von ukrainischen Studierenden an der HU. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen des Institut haben bereits Anträge auf Unterstützung von ukrainischen KollegInnen bei Stiftungen und Organisationen gestellt. Bis diese Anträge bewilligt werden, bietet die HU für insgesamt 30 (dieser namentlich beantragten) Personen eine monatliche Übergangsfinanzierung in Höhe von max. 1.500,- €/Person zur Verfügung.

3.7. Nachdem die Angleichung der Beamtgehälter auf das Niveau der anderen Bundesländer erfolgt ist, soll das Ruhestandsalter für Beamtinnen und Beamte in Berlin von derzeit 65 Jahren auf 67 Jahre angehoben werden. Der Berliner Senat plant, ab dem 1. Januar 2024 das Pensionseintrittsalter ab dem Jahrgang 1959 schrittweise um drei Monate pro Jahr zu erhöhen.

3.8. Der neue Geschäftsführer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Herr Dr. Sebastian Grade, stellt sich den Ratsmitgliedern vor. Er nutzt die Gelegenheit, um auf neue Informationen zur Verteilung der Restmittel der Fakultät und Institute einzugehen. Das von der Unileitung vorgestellte neue Berechnungsmodell für LOM-Mittel erwies sich für die Fakultäten als unvollständig und wenig transparent. Die Fakultäten haben auf der Grundlage einer aktuellen Drittmittelstatistik aus dem Service Zentrum Forschung ihrerseits eine unabhängige Berechnung der Budgets und Reste der Institute begonnen.

Herr Grade ging insbesondere auf die zahlreichen Fragen der Ratsmitglieder zur Verteilung der Reste (Investitionsreste und Sachmittel-Reste) und der unterschiedlichen prozentualen Anrechnung dieser für die Lehrstühle und Institute ein. Hierbei war u.a. sowohl die Frage der Verfügbarkeit der Reste und Mittel als auch die Übertragbarkeit der Mittel in andere Haushaltsjahre von zentraler Bedeutung.

4. Neuwahl eines studentischen Mitgliedes für die Gemeinsame Kommission zum Masterstudiengang Statistik

Der Institutsrat stimmt der Delegierung des Studenten Max von Münster in die Gemeinsame Kommission mit Entscheidungsbefugnis zum Masterstudiengang Statistik des Institutes für Mathematik, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der HU, FU und TU Berlin und der Charité zu (8/0/0).

5. Zusammensetzung der Promotionskommission für Herrn Tobias Kreutz

Die Arbeit von Herrn Tobias Kreutz ist fristgemäß an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eingereicht worden. Die formalen Voraussetzungen für die Promotion sind erfüllt. Herr Farkas stellt den Titel der Arbeit und die Mitglieder der Promotionskommission vor. Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag zur Zusammensetzung der Kommission einstimmig zu (8/0/0).

6. Verschiedenes

6.1. Die Historische Kommission der HU hat um Vorschläge für die HU Galerie der Persönlichkeiten gebeten. Hierbei soll es sich um Persönlichkeiten von elementarer Bedeutung für die jeweiligen Fächer und Institute handeln. Die Ratsmitglieder haben mehrere Vorschläge diskutiert und sich auf John von Neumann geeinigt. Herr Farkas wird mit der Institutsleitung Informatik besprechen, ob sie dem ebenfalls zustimmen würden und das ggf. dies als gemeinsamer Vorschlag beider Institute an die Historische Kommission der HU gemeldet werden könnte.

6.2. Herr Filler konnte berichten, dass voraussichtlich auch im Sommersemester 2022 abgelegte und nicht bestandene Prüfungen als nicht unternommen gelten werden. Die hiervon betroffenen Prüfungsversuche werden dann jeweils direkt nach der Bewertung der Leistung gelöscht. Die offizielle Gesetzgebung wird derzeit vorbereitet.

6.3. In naher Zukunft müssen alle Studiengänge an der Fakultät neu akkreditiert werden. Der Support durch die Fakultät und das Qualitätsmanagement der HU ist dabei für die Institute dringend erforderlich. Zur Erleichterung der Institute ist man derzeit bestrebt, die Durchführung der Akkreditierung der Bachelor-Studiengänge (Mono- und Kombi-) der Mathematik mit denen des Institutes für Physik zusammen zu planen. Ein Beginn der Akkreditierung vor 2023 ist auf Grund der umfangreichen Vorarbeiten nicht sehr wahrscheinlich.

(14:30 Uhr Ende des öffentlichen Teiles)

Die nächste Institutsratssitzung findet am 14.06.2022 statt – voraussichtlich in Präsenz. Beginn 13:15 Uhr.

Gez. Prof. Dr. G. Farkas
GID Institut für Mathematik